

Jena-Köpenick

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **32 (1906)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-440372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Lith v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.



Jena-Köpenick.



Ein Sauserwitz zur Weltgeschichte.

Timm' ich heute meine Leyer,
Um hier mit „Poeten-Feuer“
Welthistor'sches Schelmenstück,
Wie's geschah zu Köpenick,
Recht und würdig zu besingen,
Kann mir das allein gelingen,
Wenn das Versmass nicht verschlappet
Sondern militärisch „klappt“ —
Wenn es im Kasernenton
Passt zur Situation,
Mächtig im Paradeschritt
Dröhnt wie Zweckenstiebeltritt —
Also „schneidig“, so wie ER's
Liebt, wähl' ich den Klapphorn-Vers!
Heil dir, märk'sches Köpenick,
Schildas Ruhm tritt weit zurück,
Heut' vor deinem Schwabenreich,
Weil sich das neudeutsche Reich
Scharf drin charakterisiert
Und sich typisch mitblamiert!
Wie es möglich nur gewesen?
Alle Welt hat es gelesen,



Alle Welt hat drob gelacht,
Wie im Denkerreiche macht
Eine Narrheit ganz enorm
Leute durch die Uniform!
Wie ein genialer Schelm
Drin, zeigt er vom Wilhelm
Als des Reichs „massgebender Stell“
Falschen Kabinetts-Befehl,
Kann Soldaten kommandier'n
Weiss er gut nur zu kopier'n
Barschen Vorgesetzten-Ton,
Heischend Subordination!
Wie Vernunft in Ehrfurcht still
Steht vor dem Gamaschen-Drill,
Dass sogar 'nen Bürgermeister
Fliehen alle guten Geister,
Weil im „militär'schen Stand“
Er Reservelleuteuant!
Und wie selbst 'ne ganze Stadt
Er in Schach gehalten hat,
Weil schwachmatt der Bürgersinn
Und kein Bürgerstolz mehr drin!



Das ist auch, beseh'n bei Lichte,
Die Moral von der Geschichte:
Dass ein Volk degeneriert,
Wenn die Freiheit nicht regiert.
Wo man sucht den Geist zu töten,
Geht die beste Wehrkraft flöten.
Wird zu Junkerhaftem Spleen
Militär'sche Disziplin,
Rostete ihr eisern Band
Und — ein Jena droht dem Land...
Freilich — Jena-Köpenick
Ist ein lächerlich Geschick
Nur vorerst, und ward ein Tor
Michel noch nicht ganz, verlor
Er auch noch nicht den Humor,
Kratzt er sich nur hinterm Ohr
Ob dem „blut'gen“ Spott und Hohn —
Ist's ein Bess'rungszeichen schon...
Hoffen wir für IHN das Beste —
Und bei einem Sauserreste
Woll'n wir uns're Schweizerart
Prüfen, damit uns — nichts „narrt“..

